

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Ich habe mein Erasmus-Aufenthaltes in Barcelona, Spanien gemacht. Spanien ist ein geografisch und kulturell ein ganz anderes Land als Deutschland. Insbesondere Katalonien zeichnet sich durch seine ausgedehnte Küstenlinie und die Berge aus, die für die Landschaft der Region charakteristisch sind. Die Natur ist erstaunlich, und ich persönlich konnte viele Reisen in der Region unternehmen! Das Leben ist auch anders, die Menschen sind sehr offen und sanft, und die Art und Weise der Beziehung und der Kommunikation ist sehr direkt und eng, so dass es leicht ist und Spaß macht, Menschen zu treffen. Ich denke, dass es für mich entscheidend war, fließend Spanisch zu sprechen, da man im Allgemeinen nicht viel Englisch spricht. Natürlich wäre es hervorragend, auch ein bisschen Katalanisch zu sprechen, aber mit Spanisch werden Sie keine Probleme haben, sich zu verständigen. Es ist wichtig, sich über die Sprache zu informieren, in der die Kurse an der Universität gelehrt werden, da einige davon in Spanisch, Englisch und in meinem Fall vor allem in Katalanisch abgehalten werden.

2. Fachliche Betreuung

Ich studierte den Abschluss in Geografie während des 1. Semesters an der Universität von Barcelona und nahm an Fächern des 2., 3. und 4.

Wir hatten einen Orientierungstag, an dem uns das Funktionieren des Studentenlebens sowie die Programme, an denen wir teilnehmen konnten, klar erläutert wurden. In meinem Fall hatten

wir sowohl theoretische als auch praktische Themen mit unterschiedlichen Merkmalen. Die Evaluationen sind recht flexibel, da wir zwischen einer einzelnen oder kontinuierlichen Evaluation während des Semesters wählen konnten, sowie die Prüfungen in Spanisch, Katalanisch oder in einigen Fällen sogar in Englisch unter Verwendung von Wörterbüchern schreiben konnten.

3. Sprachkompetenz

Es gibt Kurse in Spanisch, Katalanisch und Englisch, je nach dem Lehrer, der das Fach unterrichtet. Spanisch ist meine Muttersprache, aber ich konnte etwas Katalanisch lernen und mein Englisch verbessern.

4. Weiterempfehlung

Ich empfehle dringend, ein Erasmus-Studium an der Universität Barcelona zu absolvieren, um Geografie zu studieren. Die Geographische Fakultät befindet sich im Zentrum der Stadt in einer sehr schönen und interessanten Nachbarschaft, so dass die Lage perfekt ist. Außerdem waren die Lehrer, die ich hatte, sehr gut und kompetent in ihren Fächern, und meine Klassenkameraden waren sehr nett und offen.

5. Verpflegung an der Hochschule

Die Fakultät hatte leider nur eine Cafeteria, was für einen Studenten etwas teuer war. In der Nähe der Universität gibt es jedoch viele gute Möglichkeiten zum Essen und Trinken!

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Ich habe die U-Bahn in Barcelona oft benutzt, um zur Universität zu gelangen. Es funktioniert sehr gut und es gibt viele Linien, so dass die Stadt sehr gut angebunden ist. Die Transportkarte kostet etwa 40 Euro pro Monat. Es ist auch möglich, den öffentlichen Fahrradservice für etwa 50 Euro pro Jahr zu nutzen.

7. Wohnen

Zum Glück hatte ich keine großen Schwierigkeiten, eine Wohnung in Barcelona zu finden. Es gibt viele Facebook-Gruppen und Websites, auf denen man ein Zimmer finden kann. Es gibt auch Angebote für Studentenwohnheime, aber ich glaube, sie sind teurer. Ich habe mein Zimmer über Facebook-Gruppen gefunden und empfehle, im Voraus eine Nachricht zu schreiben. Ich denke, dass Barcelona die teuerste Stadt in Spanien ist, so dass der Preis für ein Zimmer nicht niedrig ist, aber ich denke, dass es ein ähnlicher Preis ist wie der, den man in Berlin bezahlt.

8. Kultur und Freizeit

Barcelona ist eine sehr große und multikulturelle Stadt, daher gibt es viele Angebote für alles, was Sie sich wünschen. Es gibt viele Museen rund um die Stadt, auch Parks und Hügel, in denen man spazieren gehen kann und unglaubliche Ausblicke auf die Stadt hat, natürlich auch viele Party- und Esslokale. Im Sommer kann man auch an den Stränden viel Sport treiben. Ich empfehle, in die Pyrenäen zu gehen, um in den Bergen zu wandern. Die Preise in

Barcelona sind nicht billig, sollten aber mehr oder weniger ähnlich wie in Berlin sein.

9. Auslandsfinanzierung

Mit dem Erasmus-Geld konnte ich mein Zimmer bezahlen. Für den Rest der Dinge habe ich eine Finanzierung vom Auslands BAföG erhalten.